

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Engen

Mit der Marketenderin ins Jahr 1640 reisen Erlebnisführungen in Engen sind ein Besuchermagnet / von Nicole Rabanser

19. JULI 2017
WOCHE 29
HE/AUFLAGE 18.656
GESAMTAUFLAGE 84.613
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:
 Aacher Bürgermeister-Kandidat: Manfred Ossola Seite 3
 Wirbel um Kanalarbeiten in Aach Seite 3
 Nase voll von Asphaltgeruch in Welschingen Seite 6
 Tausende Zuschauer strömen zum Burgfest Seite 14
 Tolle Kunstprojekte bei Arte Romeias Seite 17



200 Jahre Geschichte treffen sich: Tilda aus dem Jahr 1640 (weiße Haube) begegnet ihrer »Kollegin«, der Bademagd, die das Jahr 1440 repräsentiert. swb-Bild: rab

Sie lässt sich einfach nicht beirren. Weder von dem großen SUV, der forscht in die Gasse einbiegt und neben ihr wie ein völlig deplatziertes Raumschiff aussieht, noch von der älteren Frau, die zufällig vorbeikommt und nur zu gerne eine Diskussion über die derzeitige Weltlage entfacht hätte. Und wahrscheinlich ist genau das auch der besondere Zauber, der Tilda ausmacht: Sie ist so authentisch, dass ihre Zuhörer gar nicht anders können, als die Welt – oder besser gesagt Engen – innerhalb kürzester Zeit mit ganz anderen Augen zu betrachten. Oder anders formuliert: Mit den Augen von Tilda – einer Marketenderin, die um das Jahr 1640 in der Hegaustadt lebte. Sogar die eigene Sprache bekommt flugs eine

leicht mittelalterlich angehauchte Einfärbung. Was biegt da um die Ecke – was soll das? Welch' seltsam Gefährt ist das? Hinfort, aber schnell! Sogar das eigene Handy wird ganz schnell zum suspekten Objekt. Und die Kleidung erst! »Was tragt ihr für Beinkleider? Und auch eure Schuhe sind seltsam. Hat der Schuhmacher am Leder gespart?«, fragt Tilda mit hochgezogenen Augenbrauen. Doch ausschließlich lustig ist es keineswegs, das historische Engen auf den Fersen von der als Tilda verkleideten Claudia Ehret zu erkunden. Gänsehaut-Momente und gruselige Geschichten gibt es mehr als genug – schließlich tauchen die Teilnehmer bei der Erlebnisführung »Von Hexerei, Pest und Krieg – dem Leben zum Trotz«

zusammen mit Tilda in die düstere und beschwerliche Zeit nach dem Dreißigjährigen Krieg ein. Eine Zeit kurz nach dem großen Pestjahr 1635, »in dem das Klingeln der Totenglocke zum vertrauten Klang wurde«, wie Ehret erzählt. Nur rund ein Drittel der Bevölkerung von Engen überlebte die Epidemie und die Strapazen des Krieges. 700 Opfer seien zu beklagen gewesen, die Hälfte davon Kinder. »Das Leben damals hat nur noch minimal stattgefunden«, berichtet die leidenschaftliche Hobby-Historikerin. Zudem versetzte Konrad Widerholt, der im Dreißigjährigen Krieg Kommandant auf der Festung Hohentwiel war, die Engener mit seinen Raubzügen in Angst und Schrecken. »Mit den Singenern war es früher eben auch

nicht einfach«, kommentierte diesen Umstand Bürgermeister Johannes Moser scherzhaft bei der Vorstellung der Erlebnisführung mit Tilda, die der Verein Touristik Engen jetzt ganz neu ins Programm aufgenommen hat. »Die macht das so gut, da springt der Funke sofort über«, zeigte er sich begeistert von Claudia Ehrets Schauspielertalent. Generell habe sich das Feld der Erlebnis- und Stadtführungen »richtig gut entwickelt«, wie Wirtschaftsförderer Peter Freisleben betonte: »Im vergangenen Jahr hatten wir rund 106 Führungen, an denen über 2.000 Leute teilnahmen.« 70 Prozent davon seien Erlebnisführungen gewesen. Diese hätten sich zu einem richtigen Besuchermagneten entwickelt – auch für die Engener selbst.

»Es gibt eine starke Nachfrage danach«, bekräftigte auch der erste Vorsitzende des Touristikvereins, Rolf Broszio. »Um Feriengäste anzulocken, muss man schon etwas bieten«, betonte er. Und Moser schwärmte gar, dass es »für die Besucher ein Glücksmoment ist, wenn sie so in eine andere Zeit versetzt werden. Da muss man nicht lange überlegen, wenn Tilda fragt: »Wollt ihr mir folgen?«
Nächste Führung: Mit der »Bademagd« am 20. Juli, 19 Uhr, mit »Tilda« am 10. August. Weitere Infos und Termine unter www.engen.de.

rabanser@wochenblatt.net

Bi Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)



Vertane Chance

Ein Wunsch war in der jüngsten Aacher Gemeinderatssitzung deutlich herauszuhören und einte die Räte bei allen Differenzen: Das neue Pflegeheim an der Längenbergstraße soll nun möglichst zügig in die Tat umgesetzt werden. Weitere Verzögerungen? Bitte nicht! Doch trotz mehrfachen Nachfragens von Seiten der Räte wollten sich die Planer Daniel Schies und Claudio Bergemann nicht so recht auf ein Datum festlegen, wann mit dem fertigen Bauantrag zu rechnen sei. Dies hänge auch von den Planungen des Architekturbüros, der WFS-Gruppe um Ulrich Bolg, ab, meinten sie. Schade eigentlich – denn damit hätten sie ein beruhigendes, Vertrauen schenkendes Signal an die Bürger senden können. Nicole Rabanser rabanser@wochenblatt.net

LETZTE MELDUNG

Parkplätze sind fast das Zünglein an der Waage Aacher Gemeinderat billigt mit knapper Mehrheit die geänderte Planung für das Pflegeheim

Aufgeheizt war die Stimmung im jüngsten Aacher Gemeinderat, und das lag keineswegs an den tropischen Temperaturen draußen. Denn auf der Tagesordnung stand ein Thema, das schon in der Vergangenheit für reichlich erhitzte Gemüter und heiße Diskussionen sorgte: das neue Pflegeheim an der Längenbergstraße. Nachdem kürzlich bekannt wurde, dass das Evangelische Stift Freiburg (EVS) als künftiger Betreiber seine Planung überarbeitet hat und nun mit 45 statt bisher vorgesehen 30 Plätzen plant,

mussten sich die EVS-Vertreter Daniel Schies und Claudio Bergemann bei der Vorstellung der neuen Entwürfe einigen kritischen Fragen der Räte stellen. Auf Unverständnis stieß etwa, warum das Stift erst jetzt bei einer Prüfung gemerkt habe, dass 30 Plätze nicht wirtschaftlich zu betreiben seien, wie Bergemann informierte. Noch 2016 habe der planende Architekt Ulrich Bolg von der WS-Gruppe schließlich behauptet, dass »eine größere Bettenzahl für Aach hirnrissig« sei, wie Michael Graf (Freie

Wähler) erinnerte. Und auch Bürgermeister Severin Graf hob hervor, dass sich die Planer ihren plötzlichen Sinneswandel nun vorhalten lassen müssten – und verband dies mit der Frage, ob sich das Stift »nun auch wirklich sicher sei«. Diese Frage bejahten Bergemann und Schies mit Nachdruck – und stellten ausführlich die neuen Entwürfe vor. Diese sehen statt der bisher geplanten Tiefgarage nun ein weiteres Geschoss mit weiteren 15 Plätzen vor: »Wir haben die Tiefgarage zu einer vollwertigen Wohngruppe um-

geplant«, erläuterte Bergemann. Es handele sich jedoch nicht um ein Untergeschoss, sondern um Parterre-Zimmer, die über ausreichend Tageslicht verfügen würden. Lediglich die im hinteren Bereich dieses Geschosses untergebrachten Kellerräume würden im Berg verschwinden, so Bergemann. Die Gebäudehöhe würde sich dadurch nicht ändern. Parkplätze sehen die Planer nun auf der straßenabgewandten Seite des Gebäudes auf extra dafür ausgewiesenen Flächen vor. Dadurch entstünden mit 42 Stell-

plätzen sogar mehr Plätze als bisher vorgesehen, betonte Bergemann. Dennoch sorgten die Plätze für Diskussionen. »Ich fand das mit der Tiefgarage sexy«, betonte etwa Günter Waldraff von der FDP – ebenerdige Stellplätze störten ihn hingegen »total«. Denkbar knapp fiel aufgrund der unterschiedlichen Auffassungen deshalb auch die Abstimmung aus: Bei einer Enthaltung stimmten sechs Räte der neuen Planung zu, vier lehnten sie ab.

Nicole Rabanser rabanser@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -

Der schnelle Kredit

Pfandkredit & Goldankauf
Ihr Leihhaus in Singen

Radolfzell
ZELLER KULTUR
 Niederschwelligkeit ist bei der Zeller Kultur ein großes Thema – denn niederschwellig bedeutet für Jeden offen und empfangbar zu sein. Gerade im Kernbereich der Zeller Kultur. Dazu zählen neben der Haupttheatergruppe seit 2014 auch eine Kinder- und seit 2015 eine Senioretheatergruppe. Mehr über die Zeller Kultur gibt es auf Seite 11.

ALDI SÜD

Singen
DIE WOCHE IN BILDERN
 Ein Wochenende von Highlights liegt hinter der Region. Vom Hohentwiel festival in Singen übers Hausherrnfest in Radolfzell bis zur Ehrung für den FC Rielasingen-Arlen, von der Schülermodenschau bis zum Volksbank-Besuch. Die Bilder dazu gibt es auf »die Woche in Bildern« auf Seite 13 zu entdecken.

Vortrag in Rottweil
Die., 25. Juli
Todsünden im Erbrecht ... und wie man sie vermeidet
 Guido Bischoff (Fachanwalt für Erbrecht) klärt über die schlimmsten Fehler in Testamenten, bei Pflichtteil, Erbschaftsteuer und Erbengemeinschaft auf.
 Ort: Bildungszentrum, Körnerstraße 23
 Zeit: Dienstag, 19.30 Uhr
 Eintritt: 5 Euro.
 Ohne Voranmeldung.

Singen

Noch Plätze für Ferienbetreuung

Die Gemeinde Gottmadingen bietet auch in diesem Jahr eine Ferienbetreuung in der Hebel- schule an. Jeweils von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.30 Uhr bis 16 Uhr findet über die kompletten Sommerferien eine Betreuung statt, die wochen- weise, für maximal 3 Wochen, gebucht werden kann.

Für die Betreuungswochen 1 bis 3 gibt es noch Restplätze, die Wochen 4 bis 6 sind bereits ausgebucht. Wer noch einen Platz möchte, sollte sich schnell anmelden. Alle Informationen auf der Homepage der Gemein- de www.gottmadingen.de.

Randegg

Fußballfieber in Randegg

Fußballfans aufgepasst: In Randegg findet vom 28. bis einschließlich 31. Juli ein großes Fußballturnier statt. Los geht es am Freitag mit einem AH Blitzturnier mit den Mann- schaften SV Hausen, FC Öhning- en-Gaienhofen und dem Ver- anstalter VfB Randegg. Das Turnier beginnt um 18.30 Uhr. Am Turnier der Aktivmann- schaften, das am Samstag, 29. Juli stattfindet, beteiligen sich zwölf Vereine aus dem Bezirk Bodensee und der benachbar- ten Schweiz. Turnierbeginn ist um 13 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net

Leserbrief

Parkplätze beim Flohmarkt

»Jeden zweiten (manchmal auch jeden) Samstag findet am Singener Hallenbad ein Floh- markt statt. Dieser mag für viele toll sein, doch für uns An- wohner ist er ein Graus. Viele Flohmarktbesucher nutzen unsere Privatparkplätze um ihre Autos dort abzustellen. Diese Parkplätze sind 1. als Privat- parkplätze ausgeschildert, 2. haben viele Anwohner sogar Schilder mit »Reserviert« und Kennzeichen angebracht und es ist einfach ärgerlich, dass es die meisten Leute überhaupt nicht interessiert ob sie ihr Fahrzeug auf einem Privatparkplatz ab- stellen. Im Gegenteil, die meis- ten werden sogar noch unver- schämt wenn man sie drauf anspricht. Ines Sieger, Singen

Singen

Ferienstpaß mit dem Spielmobil

Die Spielmobil-Saison beginnt! Erste Station ist vom 31. Juli bis 3. August an der Waldeck- schule in der Singener Nord- stadt. Ganz neu steht das Spiel- mobil vom 7. bis 10. August bei der Schillerschule im Süden. Es gastiert vom 14. bis 17. August in Bohlingen an der Schule, vom 21. bis 24. August in Schlatt am Rathaus, vom 28. bis 31. August in Beuren an der Musikhalle und vom 4. bis 7. September in Überlingen an der Schule. Von Montag 14 bis 17 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr sind Kinder ab sechs Jahre zu vielen kostenlosen Kreativ- und Spielangeboten ohne Anmel- dung herzlich willkommen.

redaktion@wochenblatt.net

GOLDANKAUF - SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold - Schmuck - Münzen - Silber - Platin
Zahngold - Versilbert - ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. - Fr.: 10 - 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. - Fr.: 10 - 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Neueröffnung • Neueröffnung • Neueröffnung

GUTSCHEIN 3,00 €

FRISEURSALON Charme
Inh. Julia Gorbachev
Schwarzwaldstr. 4a, 78224 Singen
Tel. 077 31 / 3 19 00 75

Neueröffnung • Neueröffnung • Neueröffnung

Bastelartikel
Schreibwaren
Geschenkartikel

Goschanka & Bastelstube

**Alles für die Schule
20 - 80% auf Schreibwaren
solange der Vorrat reicht**

Hauptstraße 49, 78239 Rielasingen
Telefon 0 77 31/18 62 40, Fax 0 77 31/18 62 91

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION AKTION Schweine- schnittzel mager 100 g € 0,99	für Genießer Rinderspieße 100 g € 1,89	AKTION AKTION AKTION Rumpsteak gerne auch mariniert 100 g € 2,89
schön leicht Lachsschinken mild gepökelt und geräuchert 100 g € 1,79	allseits beliebt Bauernschinken mild gepökelt und gekocht 100 g € 1,79	er ist beliebt zum Vesper hauseigener Kotelettspeck 100 g € 1,79
natürlich hausgemacht Teufelssalat mit viel kaltem Braten - teufelisch gut 100 g € 1,39	den mögen alle Denzel's Brüh- wurst-Aufschnitt nach Ihren Wünschen gesch. 100 g € 1,49	knackig zum Grillen Schübling 100 g € 1,09

**Die Top 2
von aktivoptik!**

aktivoptik

Einstärkenbrille HARTSCHICHT ENTSPIEGELUNG nur jetzt ab 39,90 €* statt 69,90 €	Gleitsichtbrille HARTSCHICHT ENTSPIEGELUNG nur jetzt ab 119,90 €** statt 159,90 €
--	---

Modellbeispiele - eine größere Auswahl finden Sie bei aktivoptik vor Ort. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten und Gutscheinen. Nur gültig solange der Vorrat reicht. Ausgewählte Fassungen. *Aktions-Einstärken-Kunststoffgläser: 1.5, gehärtet, entspiegelt, ± 6 dpt., + 2 cyl. **Aktions-Gleitsicht-Kunststoffgläser: 1.5, gehärtet, entspiegelt, ± 6 dpt., + 4 cyl.

aktivoptik im Real Georg-Fischer-Str. 15 in Singen 07731.8350415

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'BC SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

KAROSERIE & LACK
Metzner
Stiefbilingen - 07738 5090
Wenn's einfach gut werden muss.



A
R O M E I A S
T
E

**ABBRUCH-
WOHNBLÖCKE
ALS
FREIRAUM
FÜR KUNST**

**36 Wohnungen
82 Räume
1 Garten
4 Wochen Kunst
4 Tage Öffentlichkeit**

Künstler & Kreative - Bürger & Flüchtlinge
- kreisweit & grenzüberschreitend - ver-
wandeln Gebäude, Wohnungen und Garten
in einen Freiraum für Kunst: Atelier & Ga-
lerie auf Zeit, Experimentalraum & Bühne.

KUNSTFESTIVAL
20. Juli bis 23. Juli 2017
in der Romeliasstraße
5, 7, 9, 11, 13, 15, 17 in Singen.

**Ausstellung, Bewirtung,
Musik, Performances
und Rahmenprogramm!**

VERNISAGE:
Donnerstag, 20. Juli: 18 - 23 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN:
Freitag, 21. Juli: 11 - 23 Uhr
Samstag, 22. Juli: 11 - 23 Uhr
Sonntag, 23. Juli: 11 - 18 Uhr

Fr & Sa abends Underground Dancefloors

EINTRITT FREI

Weitere Informationen
zur Veranstaltung:
www.hegau.com

**wohnen
wünscht!**
Baugenossenschaft **HEGAU eG**

**HERTRICH
METZGEREI**

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Krakauer im Ring herzhaft gewürzt mit Kümmel 100 g 1,00	Schweinehals am Stück oder als Steak, gerne auch mariniert 100 g 0,88
Rinder-Bierschinken Spezialität, mageres Rindfleisch mit feinem Aufschnittbrät und Pistazien 100 g 1,39	Schweinebauch am Stück oder in Scheiben, auch mariniert 100 g 0,70
Bauernspeckwurst deftige Blutwurst mit Majoran verfeinert 100 g 0,89	Rinderhacksteak saftig für Grill oder Pfanne 100 g 1,00
Landjäger / Paar der ideale Snack das Paar 1,20	Hähnchen-Brustfilet einzeln und sauber geschnitten, auch mariniert 100 g 1,18

Handwerkstradition
seit 1907

Aach

»Wenn wir nicht mehr träumen können, geben wir uns auf«

Interview mit dem Aacher Bürgermeister-Kandidaten Manfred Ossola

In Aach wird am 27. September ein neuer Bürgermeister gewählt. Als erster Kandidat hat der dortige Hauptamtsleiter Manfred Ossola seinen Hut in den Ring geworfen. Das WOCHENBLATT hat ihn zu seiner Motivation und zu seinen Ideen befragt.

Was reizt Sie an dem Bürgermeisterposten in Aach?

Aach ist meine zweite Heimat geworden und es verbindet mich sehr viel mit den Menschen hier. In meiner bisherigen Funktion konnte ich zwar Ideen einfließen lassen, aber der Gestaltungsspielraum war eingengt. Ich traue mir zu, als Bürgermeister von Aach etwas für unser Städtchen zu bewegen.

Sie sind seit fast 30 Jahren Hauptamtsleiter in Aach. Warum ist für Sie jetzt der richtige Zeitpunkt, eine Stufe höher zu klettern?

Richtig ist, dass ich von 1982 – 1993 Kämmerer und seit 1993 Hauptamtsleiter in Aach bin. Die Stadt Aach hat mir 1982 die Chance gegeben als Kehl-Abgänger, ohne Erfahrung, Fachbeamter für das Finanzwesen zu werden. Die Finanzverwaltung habe ich aufgebaut und auf EDV umgestellt. Als der damalige Bürgermeister mir



Betrachtet Aach als seine zweite Heimat: Hauptamtsleiter Manfred Ossola.

swb-Bild: rab

eine neue Herausforderung im Hauptamt angeboten hat, habe ich diese angenommen und vielfältige Aufgaben umgesetzt. Als Bürgermeister Pirmin Späth 2001 in den Ruhestand wechselte, war es natürlich damals schon die Frage für mich seine Nachfolge im Aacher Rathaus anzutreten. Zusammen mit meiner Frau und für unsere drei Kinder haben wir uns 2001 gegen eine Kandidatur und für die Familie entschieden. Gegen meinen ehemaligen Kämmererkollegen und Bürgermeister Severin Graf wollte ich 2009 nicht antreten.

2017 nun eine ganz neue Konstellation. Der bisherige Stelleninhaber bewirbt sich nicht wieder. Unsere drei Kinder haben eine Berufsausbildung ab-

geschlossen und stehen auf eigenen Beinen. Meine Frau ist ins Berufsleben zurückgekehrt und mich reizt eine neue Herausforderung. Aach steht finanziell gut da, ein riesiger Berg an Entscheidungen steht an, nicht viele kennen die Situation und die Verhältnisse in Aach so gut wie ich. Ich fühle mich motiviert und jung genug für mein Aach das Steuer für die nächsten acht Jahre in die Hand zu nehmen. Natürlich habe ich es durch meine Kandidatur auch in der Hand, sofern die Wähler das möchten, mein eigener Chef zu werden.

Welches Bild haben Sie von Aach im Jahr 2030?

»Faszinierend finde ich immer wieder Orte, durch die man

fährt und bei denen man sich an Besonderheiten erinnert. Zu solch einem Ort möchte ich Aach auch machen. Sowohl Einheimische als auch Besucher sollen an den Ortseingängen freundlich, originell, vielleicht auch speziell, empfangen werden. In der Ortsdurchfahrt, um das Rathaus werden sich Neubauten einfügen oder alte Gebäude in neuem Glanz erstrahlen. Die Ziele der Gestaltung der Ortsmitte sollten weitgehend umgesetzt sein. Zum 25-jährigen Vereinsjubiläum der Freunde der Aachhöhle wird auf dem ehemaligen Sägewerksareal Roth ein Dokumentations- und Forschungszentrum für Karsthöhlen, Höhlentaucher und die Geschichte der Mühlen an der Aach eröffnet.

Ein Tagungszentrum mit einem 'Xaver Roth Saal' wird eröffnet, und eine Restauration in der alten Mühle ergänzt das Angebot. Einheimische und Besucher können auf Fußwegen entlang der Aach zum Aachtopf zum Alten Turm oder in die Altstadt wandern und unser Hegaustädtchen genießen. Vielleicht nur eine schöne Illusion? Aber ohne Ideen oder Visionen gibt es keine Weiterentwicklung und kein Fortschritt. Wenn wir nicht mehr träumen können, geben wir uns auf.«

Fragen: Nicole Rabanser
rabanser@wochenblatt.net



Weitere Fragen im Internet: [wochenblatt.net/hegau](http://www.wochenblatt.net/hegau)



► IM SCHLOSSPARK

Zu seinem Schlossparkfest lädt der Haus- und Gartenverein Hilzingen am 30. Juli ein. Für das leibliche Wohl wird wieder bestens gesorgt sein. Zur Unterhaltung spielt ab 11.30 Uhr der Musikverein Hilzingen zum Fröhlichen auf. Für die Kinder steht eine große Hüpfburg bereit.

redaktion@wochenblatt.net



► IN DER SCHEUNE

Musikfans aufgepasst: Am Samstag, 22. Juli, findet in der Rabenscheune in Wiechs am Randen (Hauptstraße 1) das »10-Jahre-Jubiläumskonzert« von UJ-Secret statt. Freuen dürfen sich die Besucher auf Rock, Blues, Soul und »Musik, die direkt ins Herz geht«, wie es in einer Mitteilung heißt. Die Gäste können sich bei Live-Musik und kulinarischen Genüssen bei einer einzigartigen Aussicht über den Hegau verwöhnen lassen. Mehr Infos gibt es im Internet unter www.rabenscheune.de.

Aach

thügaaktuell

Mit Rückenwind ins Radlerglück

Thüga Energie und Fahrradhändler fördern den E-Bike-Kauf mit 100 Euro



Leo Herrmann aus Rielasingen-Worblingen (re.) freut sich mit Ehefrau Monika über 100 Euro Zuschuss für das neue E-Bike. Regiocenter-Leiter Karl Mohr von der Thüga Energie (li.) begrüßte die langjährigen Kunden.

Die Region ist im E-Bike-Fieber. Kunden der Thüga Energie können von einer besonderen Förderung profitieren, die der regionale Energieversorger gemeinsam mit kooperierenden Fahrradhändlern ins Leben gerufen hat. Beim Kauf eines neuen E-Bikes in einem der teilnehmenden Geschäfte gibt es 50 Euro vom Radgeschäft und weitere 50 Euro von der Thüga Energie.

„Das ist ein sinnvolles Förderprogramm“, findet beispielsweise Leo Herrmann aus Rielasingen-Worblingen. Er hat sich für ein E-Bike entschieden und freut sich über insgesamt 100 Euro Förderung. Seine Frau Monika ist bereits seit dem Frühjahr mit einem E-Bike unterwegs und er wollte auf den gemeinsamen Touren „endlich wieder mithalten“. Mit dem E-Bike geht es beispielsweise rund um die

Halbinsel Höri oder nach Überlingen am See, wo er regelmäßig seine Schwester besucht. Eines der anspruchsvolleren Ziele des Paares ist der Schweizer Seerücken, von wo aus man einen wundervollen Blick über den Bodensee bis zu den Alpen genießen kann. „Mit dem Elektromotor als Unterstützung können wir solche Strecken relativ einfach bewältigen. Aber auch für Kurzstrecken ist das E-Bike das ideale Verkehrsmittel“, erzählen Monika und Leo Herrmann. „Wer vor hat, sich ein E-Bike zu kaufen, sollte unbedingt zum Fachhändler gehen und mehrere Modelle Probe fahren“, empfiehlt der 77-Jährige.

Die Senioren genießen ihre Radausflüge sehr. Und ist der Akku unterwegs einmal leer, gibt es entlang der Radwege viele Möglichkeiten, während einer Rast das E-Bike kostenlos zu laden. Auch die Thüga Energie hat in der Region einige Akku-Ladestationen eingerichtet, um die umweltchonende Mobilität zu fördern.

Mehr Infos zum Förderprogramm, welches noch bis Ende 2017 läuft, und eine Liste der teilnehmenden Fahrradhändler gibt es unter www.thuega-energie.de im Bereich „Strom für E-Mobilität“.

Homburger
Bestattungshaus
Kompetente Hilfe im Trauerfall.
Telefon 07731.99750
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Thüga Energie GmbH
Industriestraße 9
78224 Singen

Tel.: 07731 5900-1552
info-si@thuega-energie.de
www.thuega-energie.de



thüga
Energie
kann mehr.

Tengen

Sommerpause Junggebliebene und Senioren

Die Junggebliebenen und Senioren in Tengen starten in ihre Sommerpause. Deshalb finden im Juli und August keine Tref-

fen statt. Am 14. September geht es dann mit einem Grillfest im Pfarrheim wieder weiter.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 22./23.7.2017:

»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:

»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Tengen«: So., 9 Uhr, Gottesdienst. »Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen:

»Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst; Kindergottesdienst im Nebenraum.

»Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Gailingen«: Friedenskirche: kein Gottesdienst.

»Büsing«: Dorfkirche: So., 10 Uhr Tauf-Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 22./23.7.2017:

»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«: »Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Anselfingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Bittelbrunn«: Sa., 18.30 Uhr hl. Messe.

»Welschingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Zimmerholz«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Ehingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.

»Mühlhausen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Kirchengemeinde Hohenstorfeln-Hilzingen«: »Binningen«: St. Blasius: kein Gottesdienst

»Duchtlingen«: St. Gallus: kein Gottesdienst.

»Hilzingen«: St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; »Riedheim«: St. Laurentius: kein Gottesdienst.

»Schlatt a. R.«: St. Philippus & Jakobus: kein Gottesdienst.

»Weiterdingen«: St. Mauritius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:

»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Bietingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Randegg«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«:

»Blumenfeld«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Tengen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.

GUTE TATEN

Europa weiterhin stärken Sparkasse spendet für Schüleraustausch mit Kosovo



Sparkassenvorstand Jürgen Stille übergab die Spende an die Vereinsvorsitzende Kerstin Zielosko-Lasub-Bild: dh

»Im Prinzip war der Austausch von Schülern von Anfang an die Grundlage der Europäischen Freundschaft«, erklärte der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Engen-Gottmadingen. Anlass war die Übergabe einer Spende in Höhe von 1.000 Euro von der Sparkasse an den Verein Education Unlimited, der sich für Schüleraustausche mit Schulen im Kosovo einsetzt. Auch vom Gymnasium Engen waren schon viele Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Austausches im Kosovo. Mehr noch, das Gymnasium Engen ist sogar die einzige Schule, die von Anfang an bei dem Projekt dabei war. »Für uns war das ein absoluter Glücksgriff, weil der Austausch

mit dem Kosovo natürlich ein Alleinstellungsmerkmal ist«, betonte Schulleiter Thomas Umbscheiden. Eigens zur Spendenübergabe angereist war auch Rainer Wieland, Vizepräsident des Europäischen Parlaments. Er brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass man mit der Stadt Engen einen kompetenten und zuverlässigen Partner für dieses Bildungsprojekt gefunden hat. Schließlich sehe man darin einen Beitrag zur Festigung der Europäischen Einigung. Engens Bürgermeister Johannes Moser betonte, wie wichtig die Arbeit des Vereins Education Unlimited ist. »Die große Mehrheit der Menschen im Kosovo ist sehr arm. Die Arbeit

des Vereins macht es erst möglich, dass auch Schülerinnen und Schüler aus dem Kosovo zu uns reisen können«, so Moser. Wie gastfreundlich sie trotz der großen Armut im Kosovo aufgenommen worden sind, berichteten die beiden Schülerinnen Theresa Leiber und Uta Marei-Matz. Sie schienen sichtlich beeindruckt von dem, was sie im Kosovo erlebt haben. »Das zeigt, wie wichtig das Projekt auch in sozialer Hinsicht für die Schule ist«, so Bürgermeister Moser. Ramiz Lladrovi, der Bürgermeister der Stadt Drenas im Kosovo zeigte sich ebenfalls überzeugt von der Arbeit des Vereins.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

Hilzingen

Ganz in Weiß im Schlosspark

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr veranstaltet der Sportverein Hilzingen 1907 e.V. auch in diesem Jahr wieder die »Weiße Nacht im Schlosspark« am Samstag, 22. Juli, ab 18 Uhr im Hilzinger Schlosspark. Die »Weiße Nacht« ist ein großes, öffentliches Picknick ganz in weiß im besonderen Ambiente des Hilzinger Schlossparks. Teilnehmen kann jeder, der Lust hat, mit der Familie oder mit Freunden ein gemütliches oder stilvolles Abendessen im Freien zu verbringen. Dazu kommen alle Gäste in weißer Kleidung, Speisen und Getränke sowie Geschirr und sonstige Accessoires werden von den Gästen selbst mitgebracht. Für das gemeinsame Picknick stellt der Sportverein Hilzingen eine weiß eingedeckte Tafel bereit. Es können vorab Tische (je acht Sitzplätze) reserviert werden per E-Mail an weisse.nacht@svhilzingen.de. Wer will, darf gerne ein Musikinstrument mitbringen. Bei schlechtem Wetter fällt die »Weiße Nacht« aus. Weitere Infos gibt es unter www.svhilzingen.de.

Vereine

Bietingen

NZ BIBERSCHWANZ
Sommerfest, Sa., 22.7., 19 Uhr, Vereinsraum der Gemeinschaft Bietinger Vereine, Bietingen.

Binningen

SV
Sommerfest, Fr.-So., 21.-23.7., Clubheim Binningen.

Gailingen

DRK
Blutspendetermin Di., 25.7., 15-19 Uhr im Hegau Jugendwerk Gailingen.

Hilzingen

FC
Emil-Homburger-Turnier, Mo.-Mo., 24.-31.7., 17 Uhr, Sportplatz Hilzingen.

FÖRDERVEREIN ERHALTUNG

BURGRUINE HOHENKRÄHEN
Mitgliederversammlung mit u. a. Bericht/Genehmigung Haushaltsvoranschlag 2017, am Mi., 26.7., 19 Uhr, auf der Vorburg der Burgruine Hohenkrähen.

HAUS- UND GARTENVEREIN

Sommerliederabend, Fr., 21.7., 20 Uhr, Remise Museum Hilzingen.
SV
Weiße Nacht, Sa., 22.7., 18 Uhr, Schlosspark.

Mühlhausen

TTC MÜHLHAUSEN
Hauptversammlung mit Wahlen, Mi., 19.7. im Löwen.
SIDLERGEMEINSCHAFT
Sommerfest, So., 23.7., ab 11 Uhr, Schulhof.

Randegg

FRAUENVEREIN
Halbtagesausflug nach Langenslingen Do., 20.7., Abfahrt: 12.30 Uhr Rathaus Randegg.
Grillparty, Mi., 23.8., 17 Uhr, Schützenhaus Randegg.

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Tierrettung:	0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe	
Einsatzleitungen:	
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West	07734/934355
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)
Aach	
Wassermeister Marcel Haas	07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttingen:	07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle:	07731/820284
Engen	
Polizei:	07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke:	07733/94 80 40
Tengen	
Wasserversorgung:	Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040 Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007
Gottmadingen	
Wasserversorgung:	07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizei:	07731/1437-0
Polizei SH:	0041/52/6242424
Hilzingen	
Wasserversorgung:	0171/2881882
Stromversorgung:	07733/946581
Schlatt a. R.:	0041/52/6244333
Gailingen	
Wasserversorgung:	07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom:	0041-52/6244333
Apotheken-Notdienste	
0800 0022 833	(kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder	*max. 69 ct/Min/SMS
Tierärzte-Notdienste	
22./23.07.2017	Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

WOCHENBLATT

Möchten Sie Ihre Urlaubskasse aufbessern?

Für die Verteilung unserer Jubiläumsausgabe

»50 JAHRE WOCHENBLATT«

am Samstag, den 29. Juli 2017

suchen wir

ZUSTELLER

für

HILZINGEN & GAILINGEN

(ab 15 Jahren)

Wir freuen uns über Ihren Anruf unter:
Telefon 077 31 / 88 00 44

WOCHENBLATT

SCHULER GmbH

Wir handeln mit Werten

- Gold + Silber (An- und Verkauf)
 - ✓ Verkauf von Münzen und Barren
 - ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Singen
Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädieschultechnik Ehrle)
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Sommerferien: Bitte beachten Sie unsere Urlaubszeiten.

Urlaubszeiten unserer Filialen:
Vom 31.07. bis 18.08.2017 geschlossen. Ab KW34 dann wieder geöffnet.

Wir machen Urlaub

Gültig von Mittwoch, 19.07. - Samstag, 22.07.2017

Hengge

Herausgeber: 78269 Volkertshausen • Im Bärenloh 2

Doppio Passo Salento Primitivo
0,75-L-Flasche (1 L = € 9,32)

6.99

Alles, außer gewöhnlich!

DA WACKELT DIE GASS



Johannes Moser, Carmen Mangone und Peter Freisleben (von links) freuen sich auf das Fest. swb-Bilder: rab

Bühne frei für Unterhaltung pur in historischer Kulisse: Am Samstag, 22. Juli, wackelt in Engen mal wieder »die Gass«, wenn das 38. Altstadtfest von 11 Uhr bis 24 Uhr gefeiert wird – wobei die traditionellen Flohmärkte schon um 8 Uhr starten. Insgesamt 32 Einzelhändler sowie 31 Vereine und soziale Einrichtungen sorgen für einen abwechslungsreichen Tag und Musik, Kultur und Lebensfreude. »Es wird so viel geboten, das ist schon außergewöhnlich«, freute sich Wirtschaftsförderer Peter Freisleben über das große Engagement aller Beteiligten.

Auch einige neue Attraktionen sind dabei: So wird am Freitag, 21. Juli, von 17 Uhr bis 22 Uhr zum ersten Mal ein Feierabendhock mit dem »Singenden Hufschmied« und »Johannes Kern« im Stadtgarten stattfinden. Mächtig ins Zeug gelegt haben sich die Vereine beim Vereinswettbewerb. Dabei überzeugten der Hegauer FV, der TV Engen und die evangelische Gemeinde Engen mit ihren originellen Ideen fürs Fest. So können Kinder beim FV im Stadtgarten ihre Ballschussgeschwindigkeit testen.

Zudem gastiert dort der »Circus Casanietto«, und der Hundesportverein Engen gibt einen Einblick in den Hundesport. Höhepunkt ist abends der Nachwuchs-DJ-Wettbewerb mit »Lokalmatador« DJ Patrick Hyenne. Der TV Engen bietet derweil auf dem Marienplatz

einen Mitmachzirkus an – mit Zaubertricks und Jonglierworkshop. Lustige Familienwettbewerbsspiele wie Schubkarrenrennen sowie eine »open stage« für Nachwuchskünstler veranstaltet die Evangelische Gemeinde Engen am Kriegerdenkmal. Dabei sorgen unter anderem Asylbewerber in Engen mit afrikanischen Rhythmen für Stimmung. Eine Herzensangelegenheit ist Freisleben und Carmen Mangone aus der Stadtverwaltung auch der Flohmarkt, der durch den neuen Betreiber »Geros Flohmärkte« auf professionelle Beine gestellt wurde.

Und auch der Kinderflohmarkt wird sicher wieder viele Schnäppchenjäger anlocken. Überhaupt, die Kinder: Für sie ist auf dem Altstadtfest enorm viel geboten. So gibt es unter anderem den Zauberer Piccolo, Armbrustschießen, Geschicklichkeitsspiele, den Stelzenläufer »Mischter Toscana« oder Bastel- und Malaktionen. Und auch das Unterhaltungsprogramm für die Großen ist vom Feinsten: Sie können sich etwa auf die Sängerin Nicole Scholz, die Feuershow des Tanzweibs »Mirimah« und das Bodensee-Alphorntrio freuen.

Und natürlich gibt es auch zahlreiche kulinarische Leckereien – und zwar »nicht nur Wurst und Wecken«, wie Freisleben schmunzelnd Appetit machte. Mehr Infos unter www.engen.de.



Der Flohmarkt ist ein Paradies für Schnäppchenjäger.



Traditionell bei der Eröffnung dabei: die Trachtengruppe.

autohaus ruprecht
Die Marken der Ruprecht Gruppe
Krauchenwies Balingen Engen
Jeep
Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß beim **ALTSTADTFEST**
78234 Engen Schwedenstraße 11-13 Tel.: 07733/9403-0
Unfall?? Panne?? Abschleppdienst rund um die Uhr 07576-97916 www.aurup.de

Allen Besuchern wünschen wir viel Spaß beim Altstadtfest.
Ihr Volkswagen Partner
moser
AUTOHAUS ROLF MOSER GMBH
JAHNSTR. 41, 78234 ENGEN
TELEFON 077 33 / 50 50 10
WWW.MOSER-AUTOHAUS.DE

Reisebüro Reisezeit
Stadt, Land, Fluss und Mehr... hier ist für jeden was dabei!
D-78239 Rielasingen - Worblingen
Tel.: 0049 (0) 7731/9758210
info@reisezeit-hegau.de
D-78234 Engen
Tel.: 0049 (0) 7733/94190
engen@reisezeit-hegau.de
www.facebook.com/ReisezeitHegau

Wir wünschen
Rossella Celano
Tel. 077 31 / 8800-13
r.celano@wochenblatt.net
Sonja Eifridt
Tel. 077 31/8800-33
s.eifridt@wochenblatt.net

eine schöne Zeit und viel Freude auf dem Altstadtfest Engen.
WOCHENBLATT

Aus Hegauer Streuobst
fruchtig
frische
AUER
Obstsäfte
vielfach DLG-prämiert
Hegauer Süßmostkellerei
Wilhelm Auer
78259 Mühlhausen/Hegau, Tel. 077 33/8877
Abholung:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr
Oder fragen Sie Ihren Getränkehändler.

DIE **KOLA** AUS DER HEIMAT
Kola
Kaffeinhaltiges Erfrischungsgetränk

G
GARDINEN GALERIE
Doris Hasenfratz
Inhaberin Doris Hasenfratz
Peterstraße 6 | 78234 Engen
Fon 07733-506280 • Fax 07733-506282
kontakt@gardenen-galerie.de
www.gardenen-galerie.de

Pirmin Wäldin
Livemusik die Spaß macht
Telefon 07733 - 9 80 60
Ihr Alleinunterhalter mit Pfiff!
Sa., 22.7.17. 19 Uhr
Altstadtfest Engen
Marktplatz
www.waeldin-pirmin.de

Mein Partner im Holzbau
P. MOHR
BAUSCHREINEREI • HOLZBAU
Zimmerarbeiten
Innenausbau
Treppenbau
Wärmedämmung
Altbauanierung
Wintergärten
Photovoltaik
Trapez/Sandwichbleche
78234 Engen-Welschingen
Otto-Hahn-Straße 6
TELEFON 0 77 33 / 97 77 08
Fax 0 77 33 / 97 77 09
E-Mail: holzbau-mohr@t-online.de

ENGEN
Schau mal an!
DA WACKELT DIE GASS
ALTSTADTFEST
Samstag, 22. Juli 2017, 11-24 Uhr
STADT **ENG**EN IM HEGAU

20% SOMMER-ANGEBOT 20%
FÜR ALLE BEHANDLUNGEN
VOM 27. JULI BIS 9. SEPTEMBER
Einklang
Energetische-Wellness-Massage & geistiges Heilen
KLANGMASSAGE MIT PLANETENSCHALEN® -
MERIDIAN-AUSGLEICHS-MASSAGE -
TIBETISCHE-RÜCKEN-MASSAGE -
FIRLA-GESICHTS-MASSAGE -
KÖNIGSMASSAGE -
TOUCH OF REIKI -
HILDEGARD KUNZ
VORSTADT 13 TELEFON: 07733 98 26 713
78234 ENGEN INFO@EINKLANG-ENGEN.DE
WWW.EINKLANG-ENGEN.NET

FINANZSERVICE Bodensee GmbH
Ihr Immobilien-Finanzierungs-Partner
Immobilienfinanzierung
Bausparen
privatKredite
Angelique Dornbusch
Geschäftsführende Gesellschafterin
Versicherungen
Marktplatz 1 • 78234 Engen im Hegau • Tel.: 07733 / 9772 888 • Fax: 07733 / 9772 890
Mail: info@fsbodensee.de • Web: www.fsbodensee.de

Welschingen

Abschied von Monika Schick

Im Rahmen des Patroziniums-gottesdienstes in Welschingen am Sonntag, 23. Juli, wird die Seelsorgeeinheit Oberer Hegau ihre langjährige Gemeindefereferentin Monika Schick verabschieden. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr. Im Anschluss daran ist Fröhlichschoppen, im Rahmen dessen Schick offiziell verabschiedet wird. Sie war seit September 2010 zunächst in der Seelsorgeeinheit Engen und später in der vergrößerten Seelsorgeeinheit Oberer Hegau tätig. Neben der Erstkommunionvorbereitung für Engen und die zugehörigen Ortsteile war sie für die Ministrantenarbeit zuständig. Oft arbeitete sie als Seelsorgerin in der Einzelbegleitung von alten, kranken und trostbedürftigen Menschen. Als Religionslehrerin war Schick in der Grundschule in Engen, Welschingen und in der Hewenschule tätig. Sie war Initiatorin der »Band«, einer Familiengruppe, die bis heute in den Familiengottesdiensten in der Seelsorgeeinheit Musik macht. Schick wechselt nach den Sommerferien in die Seelsorgeeinheit See-End, die zum Dekanat Konstanz gehört.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Reparieren statt Wegwerfen

Am Sonntag, 22. Juli, findet von 14 Uhr bis 16.30 Uhr im Parkrestaurant Gottmadingen, Industriepark 200, wieder ein Repair Café statt. Tüftler reparieren defekte Geräte aller Art. Der Besuch des Repair Cafés ist kostenlos. Bei erfolgreichen Reparaturen und für Kaffee und Kuchen freuen sich die Organisatoren über Spenden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Gäste. Anfragen werden unter 07731/319035 beantwortet.

Engen

Literatur-Aperitif in Engen

Zu einem »Literatur-Aperitif« lädt die Stadtbibliothek am Mittwoch, 26. Juli, von 19 bis 21 Uhr alle Leser ein. Die Leser können sich mit einem Glas Sekt am Fingerfood- und Büchereibuffet bedienen und ganz entspannt in den Urlaub starten. Sicherlich gibt es auch einen regen Austausch von Lesetipps unter den Besuchern. Weitere Infos in der Stadtbibliothek oder telefonisch unter 07733/501839.

Riedheim

Musik in der Burganlage

Am Sonntag, 23. Juli, veranstaltet um 11 Uhr die Jugendmusikschule Westlicher Hegau eine Bläsermatinee unter Leitung von Christian Gommel in der alten Burg in Riedheim. Das Vor-Orchester und das Jugendblasorchester unter der Mitwirkung der Jugendkapelle Worblingen und einem Perkussionsensemble von Thomas Wedelich werden die Gäste mit einem Querschnitt ihres Könnens unterhalten und auf die bevorstehende Ferienzeit einstimmen.

Im Rahmen dieses Konzertes werden auch die beiden letzten Prüfungen errungenen Urkunden der Leistungsabzeichen Junior, Bronze und Silber verliehen. Für eine kleine Stärkung in der Pause ist durch Getränke und Brezeln gesorgt.

Ab 18 Uhr findet ebenfalls in der Burg in Riedheim das große Streicherorchesterkonzert unter der Leitung von Thomas Dietrich mit einem erlesenen Orchesterprogramm statt. Die Bevölkerung, Eltern, Schüler und Freunde der JMS sind dazu herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei – Kollekte wird gebeten.

redaktion@wochenblatt.net

Welschingen

Asphaltgeruch in Welschingen

Anwohner sehen Handlungsbedarf

Die am Ortsrand von Welschingen gelegene Asphaltmischanlage zieht seit längerem schon den Unmut einiger Anwohner auf sich, berichten die beiden Welschinger Irene Völlinger und Klaus de Monte im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. »In den Sommermonaten, wenn die Anlage auf Hochtouren läuft, ist der Asphaltgestank kaum auszuhalten«, erklären sie, und fügen hinzu, dass man im Sommer weder draußen sitzen noch die Fenster offen lassen könne. Die Beschwerden der Anwohner sorgten auch in der jüngsten Engener Gemeinderatssitzung für Diskussionen.

Fakt ist jedoch: Die Emissionswerte der Anlage liegen innerhalb der zulässigen Grenzwerte. Das haben Messungen ergeben. Gesundheitsschädlich sind die Abgase, die den Kamin verlassen, also nicht. Das Problem ist jedoch ein anderes: »Der Gestank, über den wir klagen, entsteht vor allem bei der Beladung der LKW«, so de Monte. Im Jahr 2005 konnte bereits eine Bürgerinitiative erreichen, dass die LKW vor dem Abfahren abgedeckt werden müssen. Der eigentliche Verladeprozess jedoch verursache immer noch Gestank, erklären de Monte und Völlinger.

Sie wünschen sich daher von der Betreiberfirma, dass der Verladebereich komplett einge-



Irene Völlinger und Klaus de Monte vor der Asphaltmischanlage in Welschingen. swb-Bild: dh

haust und mit einer Absauganlage ausgestattet wird, um die Verbreitung des Geruchs einzudämmen.

Auf Nachfrage des WOCHENBLATTS gab die Firma Storz aus Tuttlingen, die die Anlage betreibt, bekannt, dass man den Vorschlag der kompletten Einhausung des Verladebereiches und einer dafür notwendigen zusätzlichen Absaugung bereits aufgenommen habe und derzeit in der Phase der Abklärung der technischen Machbarkeit sei.

Die Geschäftsführerin des Unternehmens, Susanne Gräfin Kesselstatt, betonte zudem: »Der persönliche Kontakt mit der Bürgerschaft von Welschingen ist uns wichtig. Mit Engens Bürgermeister Johannes Moser und der Stadtverwaltung von Engen wurde bereits abgestimmt, dass wir mit den Bürgern von Welschingen kurzfristig in einen persönlichen Dialog treten.«

Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Sielmann-Weiher als Signal über die Grenze

Eine recht starke und geduldige Besucherschar feierte am Dienstagmittag die feierliche Einweihung des 31. Sielmann-Weiher zwischen dem Worblingen Naturbad und dem Schienerberg im sogenannten Mittelried. Prof. Peter Berthold als Initiator des Teichs, der erst nach einer Stunde vorheriger Redner an die Reihe kam, machte seiner Freude Ausdruck, dass zu dieser Einweihung sogar mehr Besucher gekommen waren. Wie zur Einweihung des eigentlichen Heinz-Sielmann-Weiher bei Überlingen zum Start der Aktion vor 13 Jahren.

Er habe auch noch nie eine Gemeinde erlebt, in der ein solches Projekt so positiv begleitet wurde, obwohl man den ersten Standort ja hatte wegen Wassermangels wieder aufgeben müssen bei der Planung. Der aktuelle Zustand, der eher an Braunkohletagebau erinnere, werden sich bald verändern, kündigte Berthold an. Er selbst habe mit Helfern in einer Aktion Rohrkolben ausgesät, damit das Ufer bald ergrüne. Schilf brauche länger um sich auszubreiten.

In Kürze soll auch noch ein Aussichtsturm erstellt werden, denn das Seeufer ist unzugänglich. Sindy Bublitz, die die Projekte der Sielmann-Stiftung mitbetreut, verriet der Besucherschar, dass man bei den



Prof. Peter Berthold, Dr. Fritz Brickwedde von der Sielmann-Stiftung, Bürgermeister Ralf Baumert und Sindy Bublitz vor dem baulich fertig gestellten Sielmann-Weiher. swb-Bild: of

Bauarbeiten sogar die benachbarte Bohlinger Gemarkung tangiert habe, um dort von den Bohlingern gewünschte Frosch-Laichteiche anzulegen. Nachdem eingangs Bürgermeister Ralf Baumert dieser Einweihung historische Dimensionen verpasste, hob auch der Sielmann-Stiftungsratsvorsitzende Dr. Fritz Brickwedde die besondere Bedeutung dieses 31. Teiches hervor. Es sei der erste, der mehrheitlich von Schweizer Seite finanziert wurde und soll auch den Schritt über die Grenze vorbereiten. Rund 350.000 Euro hat der

Weiher etwa gekostet. Landrat Frank Hämmerle, der auch zur Einweihung gekommen war, scherzte, dass die Vögel aus dem Biotop nun zur Armee würden, die die Schweiz eroberne. Vertreter des Schweizer Naturschutzes gestanden indes sein, dass die Siedlungsdichte des Nachbarlands solche Projekte kaum zulasse.

Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Singen

Volkshochschule mit Gewinn

Bürgermeisterin Ute Seifried freute sich über das Abschlussergebnis der Volkshochschule 2016 mit einem Jahresüberschuss von 73.000 Euro und einem Bilanzgewinn von 21.000 Euro. Doch dürfe das gute Ergebnis auch dank der hohen Auslastung von Integrationskursen nicht darüber hinwegtäuschen, dass es noch Optimierungsmöglichkeiten gibt. Stefan Mohr

mohr@wochenblatt.net

Singen

86 Abis am »Hegau«

27 Absolventen mit 1, vor dem Komma

Am Freitagabend feierte das Hegau-Gymnasium in Singen seine Abiturienten des Jahrgangs 2017. Insgesamt 86 Schülerinnen und Schüler konnten dabei laut einer Presseinformation der Schule verabschiedet werden. 27 der Absolventen hatten gar eine 1 vor dem Komma.

Ausgezeichnet wurden: Lisa Franziska Braun, (1,5), Geschichte, Orchester; Nelson De Matos Silveiro (Chemie); Franziska Annika Friemel (1,2); Le-

Leserbrief

Gefahr für Kinder

Die Redaktion des WOCHENBLATTS erreichte ein Leserbrief zur Verkehrssituation Leipferdingerstraße in Tengen.

»Hier handelt es sich um eine Kreisstraße ohne Gehweg, nur links und rechts eine Wassergrabenrinne, die auch von Schulkindern als Ausweichstelle genutzt wird.

Vorausgesetzt, dass nicht Wohnwagen und andere Anhänger seitlich geparkt sind. Muss erst ein Unfall eine Ände-

rung bewirken? Da auch landwirtschaftliche Großmaschinen hier unterwegs sind, so wäre es höchste Zeit, dass hier Besserung folgt. Noch ein unübersichtlicher Punkt ist vor der Bachbrücke.

Einerseits ein Kleinwagen geparkt, gegenüber ein Transporter, der bis zu einem Meter in die Fahrbahn steht, wer von oben kommt, hat keine Sicht. Auch sind Kinder der Gefahr ausgesetzt, weil keine Ausweichstelle da ist, wenn beiderseits die Wasserrinnen verstellt sind.«

Richard Dietrich, Tengen

Leserbrief

86 Abis am »Hegau«

27 Absolventen mit 1, vor dem Komma

na Giersch (1,5; Biologie); Nina Helmbrecht (1,3; Schnabel-Medaille; Latein und Ethik); Michael Hensel (1,2; Latein, Musik); Jan-Philipp Kirsch (1,5; Physik); Fabienne Lang (1,5; Latein); Peter Michael Lübbers (Sport); Justin Bosko Meurer (Englisch); Max Sebastian Müller (Scheffelpreis, ev. Religion); Emily Schiller (1,5), Camilla Schneeweiß (1,5; Physik); Maria Steinbeck (Bildende Kunst); Daniel Stettler (1,2; Physik, Musik); Valentina Szalay (1,4; Geschichte); Hannah Teresa Vetter (1,2; Geografie, Englisch, kath. Religion); Andrea Maria Villeda Conde (Spanisch, Englisch); Cédric Weishar (1,4, Mathematik, Physik, Französisch bilingual); Hannah Sophie Wiedemann-Baer (1,4) Julia Zolig (Chemie).

Viele weitere Schüler konnten noch für ihr Mitwirken im Orchester, Chor, als Sport- und Ski-Mentor und in der SMV geehrt werden.

redaktion@wochenblatt.net